KJHG

|  |  |
| --- | --- |
| Kind | § 7 SGB8, §2 BGB, |
| Jugendlicher, Herandwachsender, junger Volljähriger | § 7 SGB8, |
| Rechtsfähigkeit | § 1 BGB |
| Geschäftsfähigkeit  Ausnahme: Testierfähigkeit | § 2, 104-113 BGB  § 2229 BGB |
| Handlungsfähigkeit | § 36 SBG1 |
| Personensorgerecht | § 1626, 1626a, 1627, 1628, 1630 BGB |
| Vertretungsbefugnis | § 1629 BGB |
|  |  |
| Minderjährigkeit Eltern | Vormund: § 1773, 1793 BGB  Geschäftsfähigkeit: §106 BGB  Vertretung & Personensorgerecht: § 1673 Abs 2 Satz 2 – zweiter Halbsatz BGB  Amtsvormund: § 1791c BGB  Mutter Kind: § 19 SGB8 |
| Kinder in Pflege | Vollzeitpflege: § 33 SGB8 i.V.m. § 1688 BGB  Finanzen: $ 39 SGB8 |
| Kinder Alleinerziehender | Unterstützung Jugendamt:  § 18 SGB8  Unterhalt: § 1712, 1717, i.V.m. § 1716 BGB  Eltern unverheiratet: § 52a SGB8  **Beratung Jugendamt: § 18 Abs.3 SGB8** |
| Tod alleiniger Erziehungsberechtigter | Jugendamt Orga Unterbringung Kind: § 20 SGB8  GKV Kind: § 9, 10, 19 SGB5  Vormund: § 1773, 1793 BGB  Gem. Sorgerecht: § 1680 BGB |
| Trennung / Scheidung Eltern  ( auch bei Partnerschaftskonflikten ) | Anspruch auf Beratung Jugendamt: §17 SGB8  Sorgerecht: § 8a SGB8,  Kind hat Recht auf beide Eltern!: § 1684, 1685 BGB i.V.m. § 18 SGB8 |
| Erziehungsschwierigkeiten | Hilfe zur Erziehung: § 27 ff SGB8  Finanzierung: § 27, 28, 36a, 90 SGB8  Siehe auch § 16 SGB8 |
| Psychische Erkrankung Eltern | Betreuer: § 1896 BGB  Elterliche Sorge ruht: § 1674, 1675 BGB  Sorge entziehen: §1666 BGB  Vormund: § 1773 BGB o. Jugendamt 1791 BGB |
| Mißhandlung, Mißbrauch (sex.) durch Eltern | Hilfe zur Erziehung:  Entweder § 33 oder § 34 SGB8  Familiengericht!!! : §1666, 1666a BGB  Elternsorgerecht: §1631 BGB  Strafe: § 171, 174, 176, 182, 223 ff. StGB   * Beachte § 8a SGB8   Wiedereingliederung Kind Herkunftsfamilie: §31 SGB8 |
| Störung Eltern-Kind-Beziehung | Kind -> Jugendamt: §8 SGB8 i.V.m. § 1666 BGB  Möglich: §27 ff. SGB8, ab. 18.LJ. § 41 SGB8 |
| Seelische Behinderung Kinder | Anspruch auf Sozialleistungen: § 35a, 41 SGB8  Behinderungsbergriff: § 2 SGB9 i.V.m. § 3 EinglHVO |
| Fremdunterbringung Kind | Mit Einverständnis Eltern: §§ 27, 33, 34, 35a SGB8   * Ausnahme Inobhutnahme: § 42 SGB8   Stationäre Eingliederungshilfe f. K. m. Behinderung: §§ 53, 54 SGB12  Vollstationäre Pflege: § 61 SGB12  Stationär KH/Reha: §§ 10, 27, 39, 40 SGB5 u. §33 SGB7  Während Ausbildung (Arge zahlt): §§ 64, 65, 252 SGB3  Genehmigung Familiengericht: §§ 1631b, 1666, 1666a BGB  Erziehungsanstalt/psych.KH: §§ 7 JGG, 63, 64 StGB  Jugendstrafrecht: §§ 10, 16, 90 JGG  Pflegefamilie: § 33 SGB8  Andere Wohnformen: §§ 34, 35, 35a SGB8  Mutter-Kind-Wohnheim: § 19 SGB8 |
| Schwangerschaft d. Kindes | Unterhaltsanspruch gegü. Eig. Eltern: §§ 1589, 1601 BGB  Unterhaltsanspruch g. Kindsvater: § 1625l BGB  Anerkennung Vaterschaft: §§ 15 92, 1594, 1600d BGB  Schwangere wohnt b. Eltern: §§ 7-10, 28 SGB2  Schwangerschaftsabbruch: §§ 10, 24b, SGB5 u. SchKG |
| Sucht bei Kindern | Kinder-u.Jugendschutz: § 14 SGB8  Aufgaben/Leistungen Jugendamt: §§ 15,16 SGB8   * Kein Rechtsanspruch * Aber Kinder Anspruch Beratung § 8 SGB8   GKV: §§ 10, 39, 40 SGB5   * Fehlt GKV dann §40 SGB8 i.V.m. §48 SGB12   Reha: §§ 34, 35a |
| Kriminalität bei Kindern | § 19 StGB  Schadensersatz § 823 BGB i.V.m. § 828 BGB (Einsichtsfähigkeit) |
| Kriminalität bei Jugendlichen | Jugendstrafrecht: §§ 1, 9, 38, 105 JGG  § 10 StGB  Präventive Angebote: § 14 SGB8  Jugendgerichtshilfe: § 38 JGG i.V.m. § 52 SGB8  Anstatt Jugendstrafe: §§ 29, 30 SGB8  🡪siehe § 10 JGG  Jugendstrafanstalt: § 17 JGG |
| Wohnungslosigkeit Kinder  Weiter zu Wohnungslosigkeit Kinder | Mietschuldenübernahme: § 36 SGB12 (Obacht! ermessen)  Wohnungsverlust: § 68 SGB12  Obdachloses Kind/Jugendl.: § 42 SGB8 i.V.m. §§ 27 ff. SGB8  Junge Volljährige: §41 SGB8 aber nur bei Bedarf nach §§ 27 ff. SGB8  Wohnhilfe: §§ 67, 68 SGB12 |
| Sex. Missbrauch/Prostitution Kinder/Jugendliche | Inobhutnahme §42 SGB8  Beratungsrecht Kinder/Jugendl. § 8 SGB8  Bei Gefährdung § 8a SGB8 (Eilzuständigkeit Jugendamt)  Soz. Päd. Einzelbetreuung §§ 35, 41 SGB8  **Strafrechtlich** Verjährung Opfer erst ab 21. LJ: §§ 174-174c, 176-179 StGB i.V.m. § 78b StGB  **Zivilrechtlich** § 197 BGBG 🡪 30 Jahre! |
| Unterscheidung Öffentl. privates Recht | Freie Träger sind privates Recht |
| Grundlagen Verwaltungshandeln | Grundrechte: Art. 1-19 GG  Verwaltungsgrundlagen: Art. 20-30 GG |
| Rechtsstaatsprinzip | Art. 19 (4) i.V.m. Art. 1 (3) und Art. 20 (3) GG   * Rechtssicherheit |
| Sozialstaatsprinzip | Art. 20 GG |
| Behördenbegriff | **§ 1 SGB10**   * Körperschaften (Verwaltungsbehörden f ein Gebiet z.B. Rathaus, Landratsamt, GKV…) * Anstalten (öffentliche Banken (Bundesbank, Sparkasse…), Medienanstalten (Rundfunk, öfftl Sender)) * Stiftungen (Gemeinnütziger Zweck, „Stiftung soundso“) * Unterliegen alle dem öffentlichen Recht   **Ausnahme:** Privatpersonen, die stellvertretend für Verwaltungen tätig sind= Beliehene. z.B. Schornsteinfeger. TÜV und Verwaltungshelfer(Schülerlotsen) |
| Grundsätze Verfassungsrecht | * Grundsatz der Gesetzmäßigkeit (ergibt sich aus Rechtsstaat Art. 20 (3) GG) * Vorrang des Gesetzes (Verwaltung muss sich an Gesetz halten) * Vorbehalt des Gesetzes (nur Gesetzgeber darf Gesetze erlassen 🡪 sonst Rechtsverordnungen, Satzungen, Verwaltungsvorschriften (kommunal)) * Grundsatz der Verhältnismäßigkeit (Verwaltungshandeln und Entscheidungen sind auf 1. Geeignetheit 2. Erforderlichkeit und 3. Angemessenheit zu prüfen) * Gleichheitsgrundsatz (alle Menschen müssen gleich behandelt werden) |
| Unbestimmte Rechtsbegriffe | Sind auslegungsbedürftig und müssen von Gerichten definiert werden. ( Gesetzeskommentare) |
| Ermessen | **Erkennungszeichen:**  **KANN – SOLL – DARF**   * MUSS = Kein Ermessen   Ermessensfehler   * … - unterschreitung / -überschreitung & -fehlgebrauch |
| Gebundene Entscheidung | Erkennungszeichen: **MUSS**  KEIN Ermessen! Entscheidung muss genauso ausfallen wie im Gesetz |
| Verwaltungsverfahren SGB | Rechte auf   * Aufklärung § 13 SGB1 * Auskunft § 15 SGB1 * Beratung § 14 SGB1 * Datenschutz § 35 SGB1 |
| Zuständigkeit | Sachlich: spezielles Gesetz / Fachgebiet  Örtlich: Regional zuständige Behörde |
| Beginn Verwaltungsverfahren | Entweder:  Behörde 🡪 Bürger : von Amtswegen  Bürger 🡪 Behörde : Antrag |
| Antragsstellung | Formlos!  Antrag kann auch bei unzuständiger Stelle wirksam abgeben werden, dieser muss weiter geleitet werden.  Fremdschprachlich trotzdem wirksam  Antragstellung ab 15 J. mögl. (nur Sozialrecht) |
| Beteiligte Verwaltungsverfahren  §$ 10, 12 SGB10 | Beteiligte: Antragsteller, Behörde, Beteiligte die von der Behörde hinzugezogen werden  Natürliche & juristische Personen |
| Bevollmächtigte und Beistände | Beistand muss mit Antragssteller erscheinen / Bevollmächtigter erscheint anstelle von Antragssteller |
| Amtssprache  § 19 SGB10 | * Deutsch   Antrag in fremder Sprache = wirksam, muss auf Verlangen d. Beh. Übersetzt vorgelegt werden  Sonderrecht: Angehörige der EU Staaten |
| Sachverhaltsermittlung  §§ 20 – 23 SGB10 | Untersuchungsgrundsatz!  Mitwirkungspflichten: §§ 60 -67 SGB1   * Folgen fehlender Mitwirkung:   Leistungsstreichung |
| Anhörung Beteiligter  § 24 SGB10 | Frist zur Anhörung = exakt 1 Monat! |
| Rechtsfolge unterlassener Anhörung  § 41 SGB10 🡪 Heilung nur durch Aufhebung des fehlerhaften VA möglich | Fehlerhafter VA |
| Recht auf Akteneinsicht  § 25 SB10 | Einsicht = neuer VA |
| Wiedereinsetzung in den vorigen Stand  $27 SGB10 | Werden gesetzl. Fristen versäumt -> auf Antrag Wiedereinsetzung wenn Betr. ohne Verschulden verhindert (Antrag muss innerh. 2 Wo nach Wegfall des Hindernisses gestellt werden |
| Verwaltungsakt  Inhalte & Merkmale § 31 SGB10 | Recht wird begründet / festgestellt / entzogen  Pflicht wird nur begründet   * Außenwirkung!   Regelt nur Einzelfall |
| Nebenbestimmungen zu VA | * Befristung * Bedingung * Auflage * Widerrufsvorbehalt   KANN Inhalt sein MUSS nicht |
| Inhalt und Form des VA  § 33 SGB10 | Regelung muss bestimmt, klar und verständlich sein, VA sind formfrei – sonst nichtig  ( § 40 SGB10)  Schriftl. VAs sind zu begründen § 35 SGB10  Begründung kann nachgeholt werden § 41 SGB10  MUSS Inhalt:  Rechtsbehelfsbelehrung ( kann nachgeholt werden, fehlen ist nicht rechtwidrig) |
| Bekanntgabe VA | * Mündlich * Einschreiben * Zustellung * Öffentl. Bekanntgabe   Wenn Post dann VA nach 3 Tagen bekannt § 37 SGB10 |
| Bestandkraft & Erledigung von VAs | Grundsatz: Rechtmäßige & rechtswidrige VAs sind verbindlich!!!!  VA bleibt wirksam so lang nicht aufgehoben § 39 SGB10, es sei denn nichtig  Offenbare Unrichtigkeiten von VA:  Können jeder Zeit berichtigt werden § 38 SGB10  Bei Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften grundsätzl. §§ 41, 42 SGB10 |
| Nichtigkeit von VAs  § 40 SGB10 | Offenkundiger besonders schwerwiegender Fehler, keine Rechtswirkung, keine Bindung |
| Aufhebung von VAs  §§ 44 – 48 SGB10 | * Rücknahme rechtswidriger VAs * Widerruf rechtmäßiger VAs |
| Widerspruch allgemein | Widerspruch zwingt Behörde zu sachl. Prüfung der recht & Zweckmäßigkeit des VAs, Klagevoraussetzung, muss innerh. 1 Monat nach Bekanntgabe schriftl. o. zur Niederschrift bei Behörde erfolgen |
| Aufbau Gerichtbarkeit | Zivilrecht: Amtsgericht –> Landgericht -> Oberlandesgericht –> Bundesgerichtshof -> Verfassungsrecht: Verfassungsgerichtshöfe der Länder & Bundesverfassungsgericht  Verwaltungsrecht: Verwaltungsgerichte, Oberverwaltungsgerichte, Bundesverwaltungsgericht  Sozialrecht: Sozialgericht, Landessozialgericht, Bundessozialgericht |
|  |  |